

Stadtratssitzung vom 18. Februar 2016

Fragestunde F 1/2016

## Internetnutzung

Alice Kropf (SP) vom 16. Februar 2016; Beantwortung

---

### Wortlaut der Fragestunde

Die Gruppe „Thun4Refugees“ bietet in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek seit dem 24. Dezember für Flüchtlinge aus dem Bundesasylzentrum die Internetnutzung im UG der Stadtbibliothek an. Das Angebot ist sehr beliebt und wird von Dienstag bis Samstag rege genutzt. Da die Asylpersonen im Zentrum selber keinen Internetzugang haben und ihre Smartphones weder innerhalb noch ausserhalb des Zentrums auf sich tragen dürfen, sind externe Möglichkeiten zur Internetnutzung die einzige Gelegenheit, damit sich die Leute mit ihren FreundInnen und Verwandten austauschen können. Das Angebot trägt damit dazu bei, wichtige Grundbedürfnisse, nämlich jene der sozialen Kontaktpflege und der Kommunikation mit Angehörigen zu erfüllen und wirkt daher präventiv hinsichtlich Aggressionen und Gewalt. Mitte/Ende April stehen nun aber in der Stadtbibliothek Umbauarbeiten an, ab diesem Zeitpunkt kann die Internetnutzung nicht mehr angeboten werden. Daher stellen sich die folgenden Fragen:

1. Ist der Gemeinderat bereit, Alternativen abzuklären?
2. Kann er bereits zum jetzigen Zeitpunkt städtische Räumlichkeiten nennen, die sich dafür eignen würden?

Zwölf Laptops könnten von der Stadtbibliothek übernommen werden, auch würde die Gruppe „Thun4Refugees“ dafür sorgen, dass möglichst immer eine Begleitperson anwesend ist. Es ist wünschenswert, dass das Angebot zu ähnlichen Zeiten wie jenes in der Stadtbibliothek eingerichtet werden könnte (Dienstag – Freitag 10-17 Uhr, Samstag 10-15 Uhr).

### Antwort des Gemeinderates

#### Zu Frage 1: Ist der Gemeinderat bereit, Alternativen abzuklären?

Ja. Der Gemeinderat wird die Frage in Zusammenarbeit und in Absprache mit den beteiligten Partnerorganisationen (z.B. Staatssekretariat für Migration, Asylkoordination Thun, Kirchgemeinden) prüfen.

#### Zu Frage 2: Kann er bereits zum jetzigen Zeitpunkt städtische Räumlichkeiten nennen, die sich dafür eignen würden?

Nein.

Thun, 17. Februar 2016

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller